

Rahmenvertrag über die Gutachtertätigkeit bei JUGEND für Europa für die Jahre 2025-2027

zwischen

JUGEND für Europa (nachfolgend JfE genannt), **Nationale Agentur die EU-Programme Erasmus+ Jugend, Erasmus+ Sport und Europäisches Solidaritätskorps** unter dem Rechtsträger: IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. - vertreten durch Manfred von Hebel - Godesberger Allee 142-148, 53175 Bonn

Auftraggeber*in (im Folgenden IJAB/JUGEND für Europa genannt)

und

**Max Mustermann
Musterstraße
012345 Musterstadt
Deutschland**

Auftragnehmer*in (im Folgenden Gutachter*in genannt).

Präambel

JUGEND für Europa ist Teil von IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.¹ und bietet als Nationale Agentur für die EU-Förderprogramme Erasmus+ Jugend und Europäisches Solidaritätskorps jungen Menschen vielfältige Chancen, in Europa zu lernen, sich für Europa zu engagieren, europäische Projekte durchzuführen und Europa mitzugestalten. Wir eröffnen Fachkräften und politischen Akteur*innen die Möglichkeit, europäische Initiativen auf den Weg zu bringen, sich zu vernetzen und zur Weiterentwicklung von Jugendarbeit und Jugendpolitik beizutragen. Unser Ziel ist es, die Idee eines sozialen Europas zu vermitteln, ein solidarisches Europa zu gestalten und Europa gleichermaßen allen jungen Menschen zugänglich zu machen.

JUGEND für Europa ist vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) benannt und von der EU-Kommission (Generaldirektion Bildung und Kultur) vertraglich beauftragt, als Nationale Agentur die EU-Programme Erasmus+ Jugend (2021 - 2027) sowie Europäisches Solidaritätskorps (2021 - 2027) in Deutschland gemäß den Richtlinien umzusetzen.

An diesen Auftrag knüpft sich u.a. die finanzielle Förderung von europäischen Projekten im Jugendbereich. Die Förderentscheidung treffen die Leitung von JUGEND für Europa, auf Antragsebene unter Einbeziehung des bei JUGEND für Europa eingerichteten Evaluations-Komitees. Die Entscheidung basiert auf der Grundlage von erstellten Gutachten zu Anträgen und Schlussberichten. Die Bearbeitung der Anträge und Schlussberichte erfolgt durch externe Gutachter*innen unter begleitendem Monitoring der Programmreferent*innen von JUGEND für Europa.

¹ Rechtsträger von JUGEND für Europa ist IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. IJAB e.V. obliegt als Rechtsträger die sich aus dem Arbeitsverhältnis ergebende Aufsicht über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Nationalen Agentur außerhalb der Fachaufsicht (Dienstaufsicht).

JUGEND für Europa sucht für die Begutachtung von Projektanträgen sowie Schlussberichten in der Leitaktion 1² und 2³ des Programms Erasmus+ Jugend freie Mitarbeiter*innen im Rahmen einer nebenberuflichen Tätigkeit.

Allgemeine Grundsätze

1. Die Durchführung dieses Vertrages bezieht sich auf die Ausschreibung vom 17.06.2026 insbesondere auf
 - Anlage 01_Allgemeine-Datenabfrage_Selbsterklärung
 - Anlage 02_Kriterienkatalog
 - Anlage A_Allgemeine_Informationen
 - Anlage_Leistungsbeschreibung Los 1_Honorartätigkeit externe Begutachtung
 - Anlage C_Zuschlagskriterien Los1
 - Anlage D_Vergütungsordnung_externe GutachterInnen
 - die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen VOL/B,
 - die für Ausschreibung berücksichtigte Bewerbung des*der Auftragnehmer*in,
 - die Regelungen des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) in der jeweils gültigen Fassung.
2. Die vorstehend aufgeführten leistungsbeschreibenden Bestandteile und der Vertrag gelten im Sinne einer einheitlichen Leistungsbeschreibung.
3. AGB des*der Auftragnehmer*in sind kein Vertragsbestandteil.
4. Gegenstand der Vereinbarung ist die oben ausgeführte Bewertung von Projektanträgen und Verwendungsnachweisen im Rahmen des EU-Programms Erasmus+ Jugend. Das Programm wird in Deutschland von der Nationalen Agentur JUGEND für Europa umgesetzt. Grundlegend dafür sind der jeweils aktuelle, von der EU-Kommission herausgegebene „Erasmus+ Guide for experts on quality assessment“ und „Erasmus accreditations in the field of youth: guidelines for assessment“, die Bestandteil dieser Vereinbarung sind, sowie weitere Grundsatzdokumente im Rahmen des Programms Erasmus+ Jugend.
5. Im Einzelnen bezieht sich der Auftrag auf die Begutachtung von Anträgen in der Leitaktion 1 und/oder der Leitaktion 2 des Programms Erasmus+ Jugend. Bei entsprechender Qualifizierung (Schulung) kann der Auftrag ggf. um die Begutachtung von Schlussberichten in der Leitaktion 1 und/oder der Leitaktion 2 des Programms Erasmus+ Jugend erweitert werden.

Das genaue Leistungsspektrum wird in Absprache zwischen JUGEND für Europa und dem*der Gutachter*in entlang der Bedarfe der Nationalen Agentur und der Qualifikation des*der Gutachter*in festgelegt und kann bei beidseitigem Einverständnis während der Vertragslaufzeit angepasst werden.
6. Dieser Vertrag ist ein Werkvertrag. Ergänzend zu den Regelungen dieses Vertrages finden die §§ 631 ff BGB Anwendung.

² Formate: Jugendbegegnungen, Fachkräftemobilitäten, Jugendpartizipationsprojekte

³ Formate: Kooperationspartnerschaften und Small-Scale Partnerschaften.

Leistungspflicht des Auftragnehmers

7. Der grundsätzliche Leistungsumfang ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung der Ausschreibung.
8. Weitergehend wird festgelegt, dass sich die Bereitschaft zur Übernahme von Anträgen auf einen Umfang, der pro Antragsfrist zu begutachtende Anträge bezieht, der - abhängig von der tatsächlichen Anzahl der eingereichten und zur qualitativen Prüfung zugelassenen Anträge - jeweils ermittelt und mit den externen Gutachter*innen vereinbart wird. Der*die Gutachter*in ist verpflichtet, eine Mindestanzahl von Anträgen pro Antragsrunde zu begutachten, die von der Nationalen Agentur folgendermaßen festgelegt wird: Leitaktion 1 (15 Anträge/Antragsrunde), Leitaktion 2 (10 Anträge/Antragsrunde).

Die Nationale Agentur behält sich vor, diese Anzahl an Begutachtungen zu reduzieren, (abhängig von der tatsächlichen Anzahl der eingereichten und zur qualitativen Prüfung zugelassenen Anträge sowie von der budgetären Ausstattung der Nationalen Agentur).

Der*Die Gutachter*in hat kein Recht auf eine bestimmte Anzahl an Anträgen, d.h. auf eine bestimmte Auftragshöhe.

9. In der Phase der Einarbeitung wird die Anzahl der zu bearbeitenden Anträge von JUGEND für Europa festgelegt.
10. Die Anzahl der zu bearbeitenden Schlussberichte durch Gutachter*innen wird in den unterschiedlichen Leitaktionen je nach Bedarf vereinbart.
11. Die gesamte Bewertung von Erasmus+ Jugend-Anträgen und Schlussberichten wird im Assessment Module der EU-Kommission abgewickelt. Die Bewertung umfasst je zugewiesenem Projektantrag bzw. Verwendungsnachweis ein vollständig ausgefülltes Bewertungsformular. Dabei ist das Gutachten in korrektem Deutsch abzufassen. Alle Gutachten werden durch die zuständigen Referent*innen überprüft, und ggf. können Anpassungen eingefordert werden. Bei einigen Projekttypen ist die Abstimmung mit einer*inem weiteren Gutachter*in oder Referent*in nötig, um ein konsolidiertes Gutachten herbeizuführen.
12. Die Bewertungen müssen innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zuweisung der Projektanträge auf der zur Bearbeitung vorgesehenen Plattform erfolgen. Die (ggf. durch zwei Gutachter*innen zu erfolgende gemeinsame) Konsolidierung muss bis zur jeweiligen von JUGEND für Europa kommunizierten Frist erfolgen.
13. Sollte eine fristgerechte Abgabe aus Gründen, die der*die Gutachter*in zu vertreten hat, nicht möglich sein, muss dies vorher rechtzeitig schriftlich angezeigt werden. Geschieht dies nicht, ist IJAB/JUGEND für Europa berechtigt, die vereinbarte Aufwandsentschädigung entsprechend der Verwertbarkeit der verspäteten Bewertung zu kürzen bzw. den Vertrag ggf. zu beenden.
14. Der*die Gutachter*in ist verpflichtet den Auftrag persönlich auszuführen.
15. Die Teilnahme an unterjährigen Web-Seminaren oder Schulungen zur Qualifizierung für die Tätigkeit ist für den*die Gutachter*in verpflichtend.

Leistungsmängel

16. Sofern die Leistung ganz oder teilweise nicht den Vereinbarungen aus diesem Vertrag und den Vertragsgrundlagen entsprechen fordert die Auftraggeberin den*die Gutachter*in unter Setzung einer den Umständen entsprechenden, angemessenen Frist von maximal 7 Tagen zur Behebung des jeweiligen Mangels bzw. zur Erfüllung der fehlerhaften Leistung auf.
17. Kommt der*die Gutachter*in dieser Aufforderung nicht innerhalb der gesetzten Frist nach, so ist die Auftraggeberin berechtigt, die vertraglich geschuldete Leistung teilweise oder – soweit eine Teilung der Leistung ihr nicht zumutbar ist – auch vollständig von einem Dritten erbringen zu lassen. Eine Fristsetzung ist entbehrlich, wenn der*die Gutachter*in die Leistung ernsthaft und endgültig verweigert oder dem*der Gutachter*in eine solche nach den Umständen unzumutbar ist. Der*die Gutachter*in schuldet im Fall der Selbstvornahme die Mehrkosten, die durch diese entstehen, es sei denn, er*sie hat die Nichterbringung nicht zu vertreten.
18. § 640 Abs. 2 und Abs. 3 BGB werden von den Parteien vertraglich abbedungen.
19. § 646 BGB wird vertraglich abbedungen.
20. Die sonstigen Rechte der Auftraggeberin nach diesem Vertrag oder nach den einschlägigen gesetzlichen Regelungen bleiben hierdurch unberührt.

Vermeidung von Interessenskonflikten und Datenschutz

21. Die Gutachter*innen verpflichten sich zur Vermeidung von Interessenskonflikten gem. Kapitel 4 Art. 61 (1) der EU-Haushaltsordnung⁴ sowie zur Verschwiegenheit über die ihnen zur Kenntnis gelangten Informationen (“Erklärung über das Nichtvorliegen eines Interessenskonflikts und die Wahrung der Vertraulichkeit” anbei).
22. Der*die Gutachter*in sichert zu, während der Vertragslaufzeit für die jeweilige Antragsrunde, für die Gutachten erstellt werden sollen, an keinem Projektantrag der jeweiligen Einsatzbereiche im Rahmen des Programms Erasmus+ Jugend in irgendeiner Weise beteiligt zu sein. Auch die Organisation, bei der der*die Gutachter*in ggf. beschäftigt ist, darf in einem im fraglichen Zeitraum übermittelten Antrag nicht direkt involviert oder Antragsteller sein. Sollte einer dieser Fälle eintreten, so kann der*die Gutachter*in für keinen Projektantrag in der betreffenden Leitaktion und Antragsrunde Gutachten erstellen. Auch darf der*die Gutachter*in keine Schlussberichte von Projekten bewerten, in die er*sie involviert war. JUGEND für Europa sind diese Fälle vor der Zuteilung von Projektanträgen und Schlussberichten anzuzeigen.
23. Der*die Gutachter*in bestätigt, dass die vertraglich geschuldeten Leistungen keine Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß Art. 4 DSGVO beinhalten.

4

VERORDNUNG (EU, Euratom) 2018/1046 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Juli 2018 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union, zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1296/2013, (EU) Nr. 1301/2013, (EU) Nr. 1303/2013, (EU) Nr. 1304/2013, (EU) Nr. 1309/2013, (EU) Nr. 1316/2013, (EU) Nr. 223/2014, (EU) Nr. 283/2014 und des Beschlusses Nr. 541/2014/EU sowie zur Aufhebung der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012

24. Für den Fall, dass eine Verarbeitung personenbezogener Daten im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG-neu) sowie der europäischen Datenschutzverordnung für Institutionen (EU-DPR 2018/1725) vorliegt, sichert der*die Gutachter*in zu, die vorgenannten Regelungen zur Datenverarbeitung zu beachten und einzuhalten. Seitens der Auftraggeberin werden die Verarbeitung und Nutzung der im Zusammenhang mit diesem Auftrag zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten und betrieblichen Interna ausdrücklich untersagt. Der*die Gutachter*in unterliegt grundsätzlich dem Datengeheimnis, das sich auch nach Beendigung der Tätigkeit fortsetzt. Der*die Auftragnehmer*in ist gemäß den vorher genannten Verordnungen verpflichtet, die personenbezogenen Daten unverzüglich nach Durchführung des Auftrags unwiederbringlich zu löschen, soweit sie im Rahmen der Auftragsdurchführung nicht mehr benötigt werden.

25. Die Vertraulichkeitsvereinbarung (Anlage 4) wird zum Gegenstand dieses Vertrages gemacht.

Leistungspflicht von Jugend für Europa

26. JUGEND für Europa verpflichtet sich, alle für die Tätigkeit notwendigen Informationen und Handlungsgrundlagen (wie Programmleitfaden, ggf. Ausführungsbestimmungen dazu, Leitlinien für die Begutachtung o.ä.) zur Verfügung zu stellen. JUGEND für Europa stellt hierzu eine gemeinsame Kommunikationsplattform innerhalb seines Intranets (SharePoint) zur Verfügung. Die Gutachter*innen melden sich bei allen vorhandenen Informationsdiensten von JUGEND für Europa an unter <https://www.jugendfuereuropa.de/sys/newsletter/abonnieren/>.

27. IJAB/JUGEND für Europa übernimmt keine Haftung für Risiken, die sich mittelbar oder unmittelbar aus der Durchführung des Auftrags ergeben.

28. Ein Arbeitsverhältnis wird durch diese Vereinbarung nicht begründet.

Weisungsfreiheit

29. Den erteilten Auftrag führt der*die Auftragnehmer*in mit der erforderlichen Sorgfalt in eigenunternehmerischer Verantwortung aus. Sie unterliegt bei der Durchführung der von ihm*ihr übernommenen Aufgaben keinem Weisungs- und Direktionsrecht des Auftraggebers.

30. Nicht als Weisungen im vorstehenden Sinne gelten jedoch allgemein von der Auftraggeberin erlassene Regelungen, die in ihrem Aufgabenfeld für jeden Dritten gelten sowie sonstige Vorgaben, die für die Durchführung der Tätigkeit des*der Auftragnehmer*in in allgemeiner Form gegeben werden.

Arbeitszeit/Arbeitsort

31. Der*die Gutachter*in unterliegt hinsichtlich der Bestimmung und Ausgestaltung seiner*ihrer Arbeitszeit keinen Beschränkungen oder Auflagen der Auftraggeberin. Er*sie wird jedoch die mit der Auftraggeberin vereinbarten Durchführungs- und/oder Fälligkeitstermine berücksichtigen und einhalten. Der*die Gutachter*in ist verpflichtet, der Auftraggeberin eine absehbare Verzögerung oder längere Verhinderung unverzüglich anzuzeigen.

32. Der*die Gutachter*in ist in der Bestimmung ihres Arbeitsortes frei, sofern sich nicht aus Besonderheiten der übernommenen Tätigkeit etwas anderes notwendigerweise ergibt.

Konkurrenz/Verschwiegenheit

33. Der*die Gutachter*in darf auch für andere Auftraggeber*innen tätig sein.

Abgaben und Steuern

34. Für Aktivitäten in Deutschland: Für die Steuerpflicht und die Beitragspflicht zur Sozialversicherung gelten die gesetzlichen Regelungen. Der*die Gutachter*in ist bekannt, dass die Auftraggeberin vor Auszahlung des Honorars die notwendigen Feststellungen zu treffen hat.

Von der Auftraggeberin werden keinerlei Steuern, Sozialabgaben oder sonstige Versicherungsbeträge abgeführt. Die pünktliche Abführung der auf das Honorar zu entrichtenden Steuern obliegt dem*der Gutachter*in. Die Entrichtung gegebenenfalls anfallender Abgaben der Auftraggeberin zur Künstlersozialversicherung bleibt hiervon unberührt.

Der*die Gutachter*in stimmt hiermit unwiderruflich zu, dass für den Fall, dass die Deutsche Rentenversicherung Bund ein versicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis feststellen sollte, die Versicherungspflicht erst mit der Bekanntgabe der Entscheidung eintritt.

Der*die Gutachter*in ist verpflichtet, für den Zeitraum zwischen Aufnahme der Tätigkeit und der Entscheidung eine Absicherung gegen das finanzielle Risiko von Krankheit und zur Altersvorsorge vorzunehmen, die der Art nach den Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung und der gesetzlichen Rentenversicherung entspricht.

Der*die Gutachter*in ist verpflichtet, der Auftraggeberin einen Nachweis über diese Absicherungen vor Zustandekommen der Vereinbarung zu erbringen und die Absicherungen bis zur Bekanntgabe einer Entscheidung der Deutsche Rentenversicherung Bund aufrechtzuerhalten und dies als Anforderung ebenfalls nachzuweisen.

Finanzierungs- und Abrechnungsregelungen, Fristen, Stornoregelung

35. Je durchgeführte Bewertung erhält der*die Gutachter*in eine pauschale Aufwandsentschädigung gemäß der beigefügten Vergütungsordnung. Die Zahlung erfolgt nach Abschluss der Begutachtung(en). Der*die Gutachter*in ist verpflichtet, das Honorar bei JUGEND für Europa in deutscher oder in englischer Sprache spätestens vier Wochen nach Abgabefrist bei Anträgen und spätestens zum Ende des Quartals bei Schlussberichten in Rechnung zu stellen und – sofern zutreffend - dabei die Umsatzsteuer und den Umsatzsteuersatz in der konkreten Höhe gesondert auszuweisen. Jede Rechnung muss eine nachvollziehbare, tabellarische Aufstellung der in dem jeweiligen Abrechnungszeitraum ausgeführten Tätigkeiten beinhalten. Bei Schlussberichten sind zusätzlich die Projektnummern der begutachteten Projekte bei der Abrechnung mit anzugeben.
36. Auch für die Teilnahme an den zur Qualifizierung obligatorischen Web-Seminaren oder Schulungen erhält der*die Gutachter*in eine Aufwandsentschädigung gemäß der beigefügten Vergütungsordnung.

37. Die Aufwandsentschädigungen verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer, sofern sie anfällt. Bei im Ausland der Steuerpflicht unterliegenden Gutachter*innen wird die Umsatzsteuer aufgrund des reverse-charge-Verfahrens (§ 13b UStG) von JUGEND für Europa einbehalten.
38. Alle weiteren Steuern und Abgaben auf das Entgelt liegen je nach Landesgesetzgebung ausschließlich in der Verantwortung des*der Gutachter*in.
39. Wird die vereinbarte Leistung nicht erbracht, hat der*die Gutachter*in keinen Anspruch auf Aufwandsentschädigung. Es gelten die gesetzlichen Regelungen der §§ 631 ff. BGB.

Laufzeit des Vertrages, Kündigung, Revisionsklausel, Nebenabreden

40. Die Laufzeit dieser Vereinbarung ist vom 01.09.2025 bis 31.12.2027. Die Vereinbarung tritt zu dem Datum in Kraft, an dem die letzte der Parteien ihre Unterschrift geleistet hat.
41. Die Auftraggeberin ist zur Kündigung der Rahmenvereinbarung mit sofortiger Wirkung aus wichtigem Grund berechtigt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere in den folgenden Fällen vor:
- die Nichteinhaltung der Nachfrist von 7 Tagen gemäß Nr. 16 dieses Vertrages,
 - der*die Gutachter*in seiner*ihrer Pflicht zur Verschwiegenheit oder einer besonderen Pflicht zur Geheimhaltung von Tatsachen, die ihm*ihr im Zusammenhang mit diesem Vertrag bekannt geworden sind, vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt;
 - weitere Gründe nach der VOL/B.
42. Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund gemäß Gesetz bleibt unberührt. Weitere wichtige Gründe liegen unter anderem vor, wenn der*die Gutachter*in seiner*ihrer vertraglichen Verpflichtung trotz Abmahnung nicht nachkommt oder wenn eine Vertragspartei die Verpflichtungen aus diesem Vertrag in einem solchen Maß verletzt, dass der anderen Partei die Fortsetzung des Vertrages nicht zugemutet werden kann. Ein weiterer wichtiger Grund liegt vor, wenn keine ausreichende Finanzierung durch die Europäische Kommission sichergestellt wird.
43. Die Vereinbarung kann von beiden Seiten mit einer Frist von 30 Tagen zum Quartalsende gekündigt werden. Die Kündigung bedarf der Schriftform.
44. Nebenabreden und Änderungen des Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dieses Formerfordernis kann weder mündlich noch stillschweigend aufgehoben oder außer Kraft gesetzt werden.
45. Die genannten Anhänge 1 bis 4 sind Bestandteile des Vertrages.

Gerichtsstand und salvatorische Klausel

46. Der Vertrag unterliegt deutschem Recht. Gerichtsstand ist Bonn.
47. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags ganz oder teilweise nichtig sein oder werden oder sollte sich eine Lücke in diesem Vertrag herausstellen, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der nichtigen Bestimmung oder zur Ausfüllung der Lücke gilt dann diejenige wirksame und durchführbare Regelung als vereinbart, die rechtlich und wirtschaftlich dem am nächsten kommt, was die Parteien gewollt haben oder

nach dem Sinn und Zweck dieses Vertrags gewollt hätten, wenn sie diesen Punkt beim Abschluss des Vertrags bedacht hätten. Beruht die Nichtigkeit der Bestimmung auf einem darin festgelegten Maß der Leistung oder der Zeit (Frist oder Termin), so gilt die Bestimmung mit einem dem ursprünglichen Maß am nächsten kommenden rechtlich zulässigen Maß als vereinbart.

Ausgestellt in zweifacher Ausfertigung.

Bonn, den __23.09.2025__

Ort, Datum

Für die Auftraggeberin

Manfred von Hebel, Leiter JUGEND für Europa

Vorname Nachname, Gutachter*in

Anlagen:

- Anlage 01_Allgemeine-Datenabfrage_Selbsterklärung
- Anlage 02_Kriterienkatalog
- Anlage A_Allgemeine_Informationen
- Anlage_Leistungsbeschreibung Los 1_Honorartätigkeit externe Begutachtung
- Anlage C_Zuschlagskriterien Los1
- Anlage D_Vergütungsordnung_externe GutachterInnen